



## **Neue berufliche Perspektiven schaffen: das Programm *LehrkräftePLUS Köln***

Liebe Leserinnen und Leser,

größere Schulklassen, mögliche Begrenzung der Teilzeitregelungen und Konzentration auf die Kernfächer – diese Vorschläge zur Bekämpfung des steigenden Lehrkräftemangels an deutschen Schulen haben in den vergangenen Wochen immer wieder für Schlagzeilen gesorgt. Auch der Nationale Bildungsbericht 2022 hat das Thema aufgegriffen. Nach Schätzungen werden bis 2030 an allgemeinbildenden Schulen zusätzlich etwa 17.000 Lehrkräfte und an berufsbildenden Schulen gut 13.000 Lehrkräfte benötigt. Laut anderen Erhebungen ist der Bedarf noch wesentlich höher. Gleichzeitig leben in Deutschland viele Lehrerinnen und Lehrer, die ihre Ausbildung in einem anderen Land gemacht haben und in Deutschland auf der Suche nach einer beruflichen Perspektive sind.

Hier setzt das Programm [LehrkräftePLUS Köln](#) an. Seit Frühjahr 2020 bieten das International Office, das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache und das Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) der Universität zu Köln das gemeinsame Weiterqualifizierungsprogramm an. *LehrkräftePLUS Köln* richtet sich an Personen, die sich für den Schuldienst in ihren Herkunftsländern qualifiziert haben und mitunter über langjährige Praxiserfahrungen verfügen. In dem Programm können neu zugewanderte und geflüchtete Lehrkräfte ihre sprachlichen und fachdidaktischen Kenntnisse erweitern und praktische Erfahrungen an Schulen sammeln, um ihre beruflichen Chancen im deutschen Bildungssystem zu verbessern. Das Programm besteht aus berufsbezogenen Deutschkursen, Seminaren zu Pädagogik und Fachdidaktik,

Schulpraxisphasen sowie individueller Beratung zum weiteren beruflichen Werdegang. Dabei arbeitete das Programmteam eng mit dem Netzwerk *Lehrkräfte Plus NRW* zusammen, welches sich aus insgesamt fünf nordrhein-westfälischen Universitäten zusammensetzt.

„[Die Motivation der zugewanderten Lehrkräfte, wieder im eigenen Beruf arbeiten zu können, ist unendlich hoch](#). Wir sollten diese Motivation und das Potenzial nutzen, das sie – nicht nur mit Blick auf den Lehrkräftemangel sondern auch auf die Diversifizierung der Gesellschaft in Deutschland – bieten“, betont Dr. Henrike Terhart als akademische Leitung des Projekts an der Universität zu Köln.

Am 8. August ist die neue Kohorte mit 25 Lehrkräften mit einem vorbereitenden Deutschkurs gestartet. Über ihre Motivation für die Teilnahme am Programm *LehrkräftePLUS Köln* und die beruflichen Chancen nach dem Abschluss, haben wir [mit der Absolventin Rasha Ganam gesprochen](#).

Weitere Informationen zu diesem Angebot finden Sie auf der Seite des [Mercator-Instituts](#), auf der Website von [Lehrkräfte PLUS NRW](#) und in dem [multimedialen Reportage-Format](#) zum Programm.

Herzliche Grüße und einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek

im Namen des gesamten Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache.

#### Impressum

Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache  
Universität zu Köln  
Triforum  
Albertus-Magnus-Platz  
50923 Köln

[Hier](#) kommen Sie auf unsere Website.

Unsere Datenschutzerklärung können Sie [hier](#) einsehen.

Sie möchten keine Informationen über das Mercator-Institut an Ihre Email-Adresse [unknown@noemail.com](mailto:unknown@noemail.com) mehr erhalten?

Klicken Sie [hier](#) oder schreiben Sie eine E-Mail an [kontakt-mercator@uni-koeln.de](mailto:kontakt-mercator@uni-koeln.de)



STIFTUNG  
MERCATOR